1. Übung Interaktive Systeme

Grundlagen
Organisatorische Informationen



Übungsleiter



Mathias Neugebauer

67 5 13 32



Steven Birr



Steffen Oeltze

Office: 29-223

-223 29-207

67 5 14 31

29-212

67 5 27 27

Email:

Phone:

mathias|sbirr|stoeltze@isg.cs.uni-magdeburg.de



Termine

Montag: 11:15 – 12:45 Uhr

Dienstag: 15:15 – 16:45 Uhr

Mittwoch: 13:15 – 14:45 Uhr

Mittwoch: 15:15 – 16:45 Uhr

• Ort: G29 – 427

- Zuordnung der Lehrveranstaltung "Interaktive Systeme"
 - Siehe LSF



Grundlagen

- Wachsender Anwenderkreis interaktiver Systeme
 - weite Verbreitung von PCs, eingebetteten Systeme etc.
- Weitgefächerte Anwendungsgebiete
 - Unterhaltung
 - Sicherheitskritische Anwendungen
 - Schulungsmaßnahmen
 - •••













Grundlagen

- Verschiedene Ein-/Ausgabegeräte
 - Tastatur, Maus, Finger, Stift, Gesten, Gamepad, Spezialtastatur,...
 - Hardwareleistung, Bildschirmgröße, 3D/2D, Farbe, Akustik,...













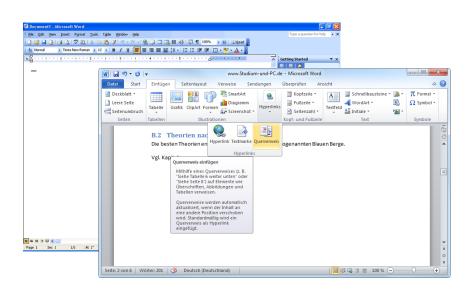
Grundlagen – vermeidbare Probleme

- Hoher Einarbeitungsaufwand
 - Nutzer wollen keine Handbücher lesen / keine Schulungen
- Unnötige Komplexität
 - Über die Komplexität des Anwendungsgebietes hinaus
- Übliche Arbeitsweise nicht beachtet
 - Die Erwartungen des Nutzers werden nicht erfüllt
- System verursacht Stress
 - z.B. Unübersichtlich, Wartezeiten, keine Hilfestellung, Monoton,...
- Nur Experten werden unterstützt
 - Ungünstig für z.B. Firma: Abhängigkeit von wenigen Experten



Grundlagen – vermeidbare Probleme

- Folgen
 - Imageprobleme
 - Kunden wandern ab → Umsatzverlust
 - Keine Qualitätsverbesserung, Kostenersparnis, Entlastung
 - •





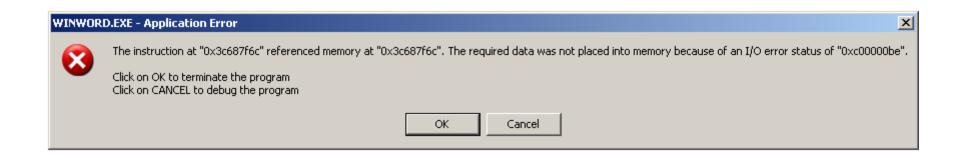
Microsoft Word 2003 vs. 2010

Microsoft BOB

Grundlagen – vermeidbare Probleme

Typische Probleme:

- Unübersichtlich gestaltetes Interface
- Unverständliche Menüeinträge, Warnungen, Fehlernachrichten, ...
- Schlecht gewählte Fontgröße, Farbgebung, Pictogramme, ...
- Zu starke Nutzung von Mehrfachbelegung, Short-Cuts, ...
- Instabile Programme: Abstürze, Pausen ohne Feedback, ...





Grundlagen – Was kann man tun?

- Frühe und kontinuierliche Konzentration auf Benutzer und ihre Aufgaben
- Iterative Entwicklung, Erstellen und Testen von Prototypen
- Integrierte & Interdisziplinäre Entwicklung



Labor: Ton-, Kamera- und Bildschirmaufnahmen



Labor: Eye-Tracking



Grundlagen – Was kann man tun?

- Man kennt den Benutzer und Aufgaben, was nun?
 - Nutzung von Metaphern aus der Welt des Benutzers
 - Workflow des Benutzers modellieren
 - Verständliche Beschriftung: Terminologie des Nutzers
 - Verständliche Icons: Generelle und kulturelle Aspekte
 - "Freundliche" Fehlermeldungen und Nachrichten
 - Angemessenes / angenehmes Design
 - •
- Generelles Ziel
 - Abwechslungsreiche, interessante und produktive Arbeit mit dem System



Grundlagen - Benutzerfreundlichkeit

- Effektivität: der Nutzer kann seine Aufgabe erledigen
- Effizienz: der Aufwand dies zu erreichen ist minimal
- Zufriedenheit: Arbeit ist stressfrei, nicht monoton, ...





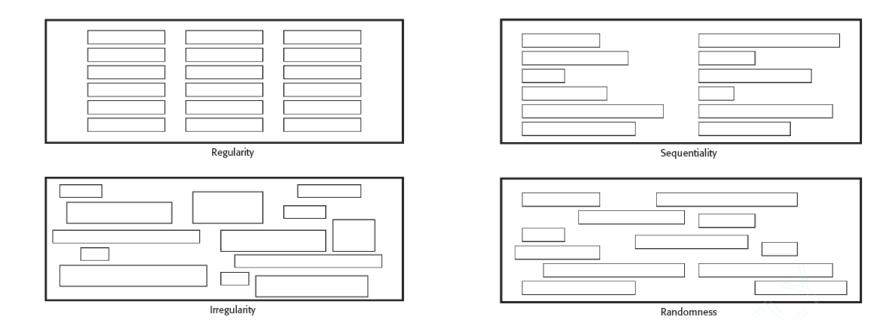


Grundlagen – Interface Design

- Interface Design Kriterien ("The Essential Guide to User Interface Design" von W.O.Galitz)
 - Balance
 - Symmetry
 - Regularity
 - Predictability
 - Sequentiality
 - Economy
 - Unity
 - Proportion
 - Simplicity
 - Groupings
- Ausschnitt, mehr dazu auf der Übungsseite (Material)

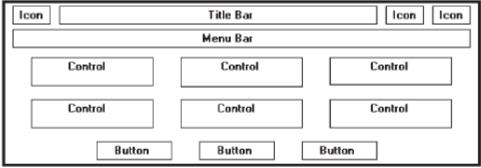


Grundlagen - Regularität

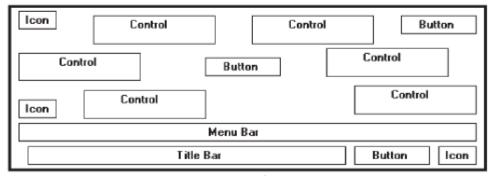




Grundlagen - Vorhersagbarkeit



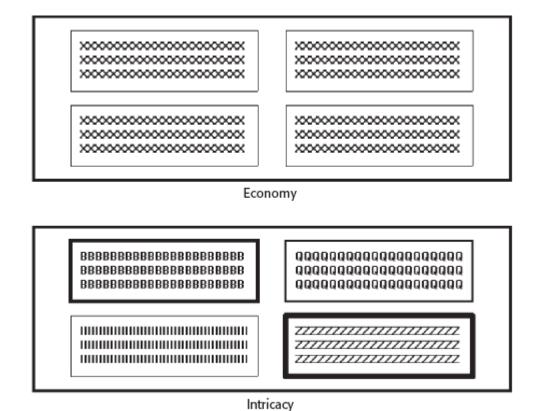
Predictability



Spontaneity

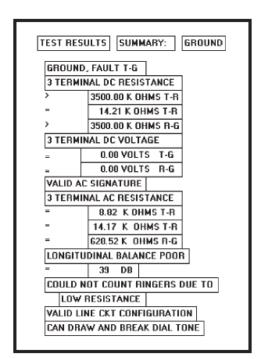


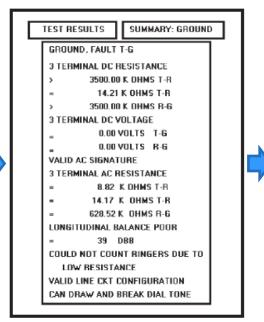
Grundlagen - Ökonomie

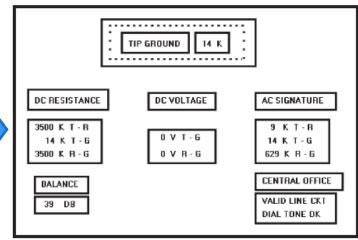




Grundlagen - Gruppierung

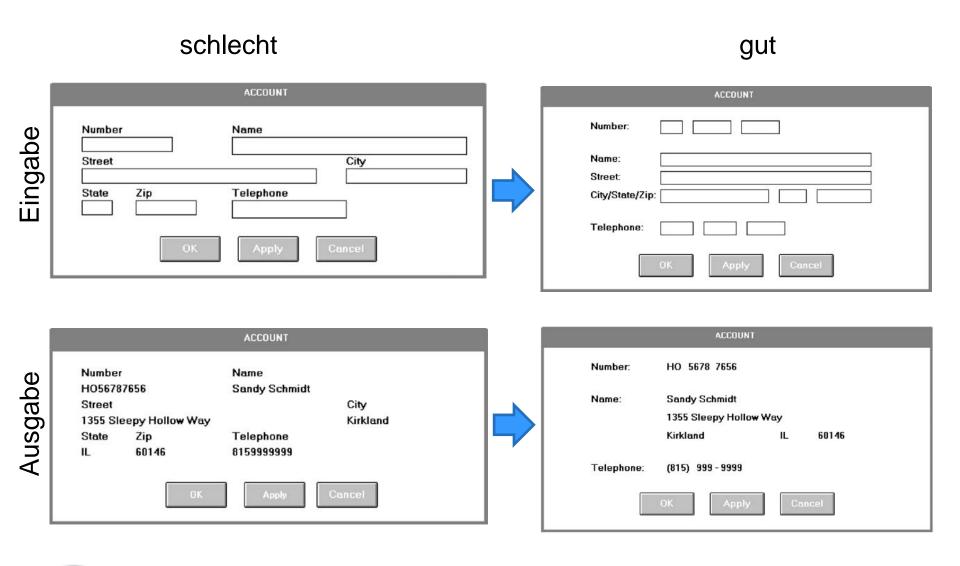






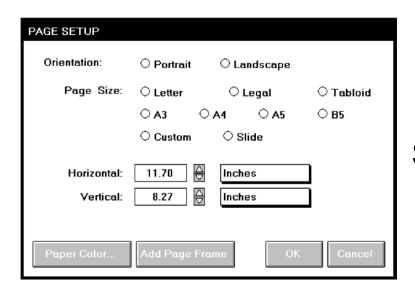


Beispiel 1 - Adresseingabe

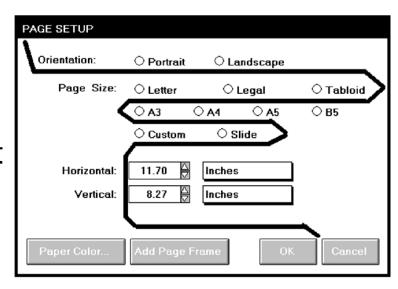




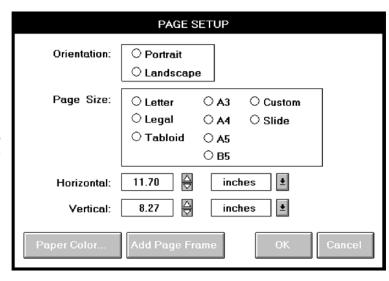
Beispiel 2 – Seiten-Setup



Schlecht

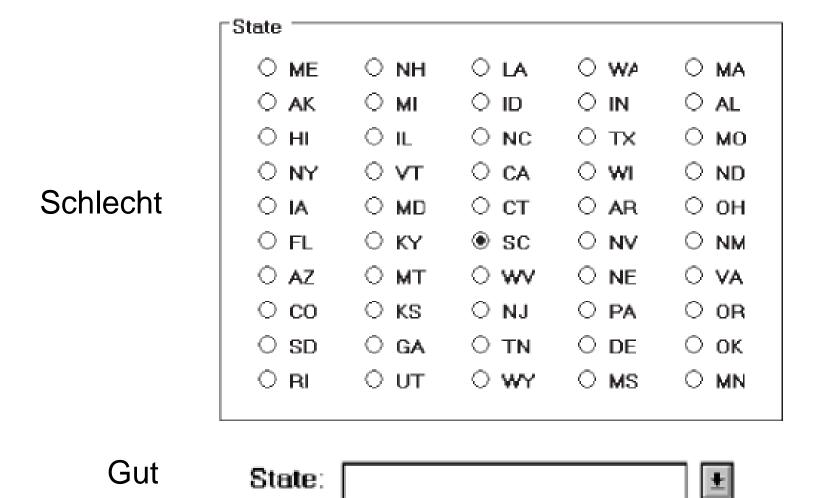


Gut





Beispiel 3 – Auswahl von Bundesstaaten



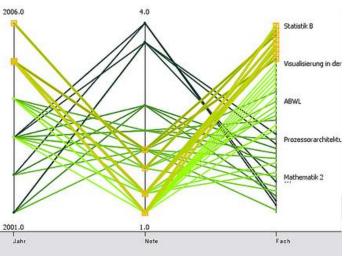


Spezielle Controls

- Spezielle Controls abhängig von:
 - Hardware
 - Daten
 - Anwendungsgebiet
 - •





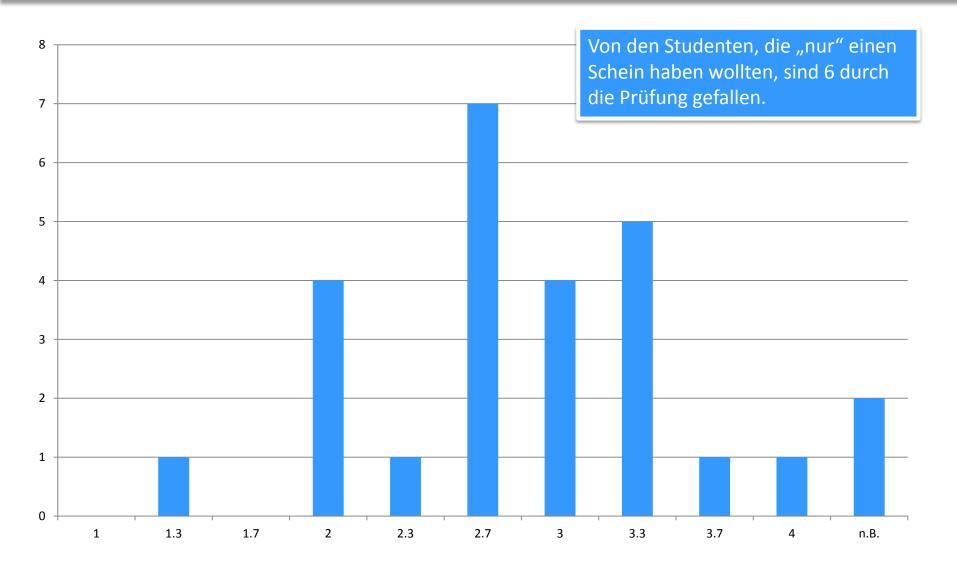


Ziel und Inhalt der Übung

- Projekt: Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte
- Freiwillige Zusatzangebote (keine Pflichttermine):
 - Einführung in Axure für Mockup-Prototyping (1 Termin)
 - Einführung in das Erstellen von Windows-Applikationen mit C# (Visual Studio Express) (6 Termine)
- Erfolgreiche Projektbearbeitung = Prüfungszulassung
- Prüfung:
 - Schriftlich (120 min.)
 - Orientiert sich an den theoretischen Inhalten der Vorlesung
- Schein:
 - Bestehen der Prüfung



Prüfung 2012



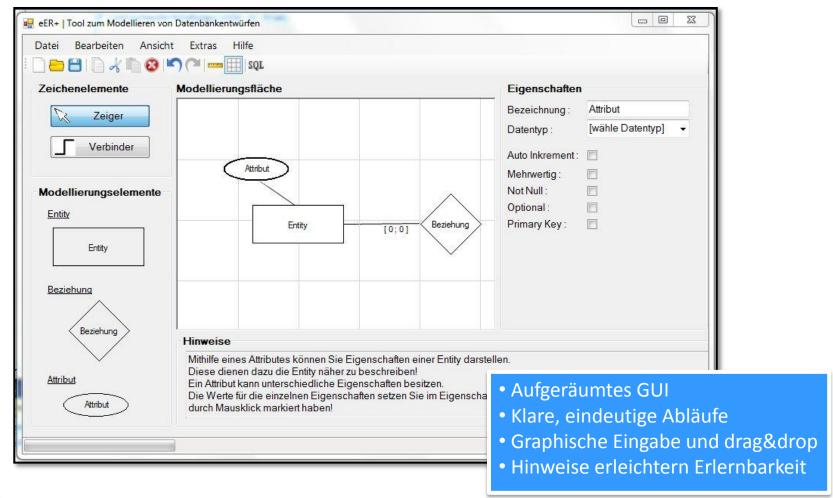


Ziel und Inhalt der Übung

- Was ist mit "Projekt" gemeint?
 - Umsetzung eines interaktiven Systems (C++, Java, HTML5, Flash, C#, Axure ...)
 - Standalone bzw. Installer / Webseite
 - Projekt muss "interaktiv" sein (Powerpoint)
 - Kann/muss aber keinen funktionierendes Unterbau besitzen
 - Muss formale Kriterien "erkennbar" erfüllen



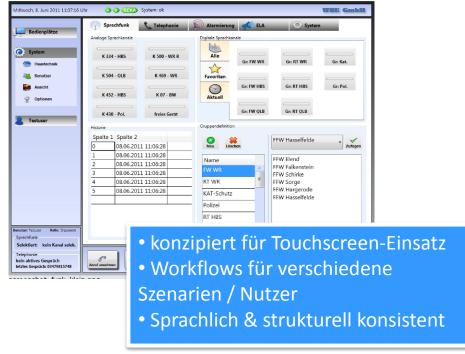
Kriterien erfüllt: eER+ - Datenbankmodellierung





IRIS: Managment-System f
ür den Einsatz bei der freiwilligen Feuerwehr







Fotball-Stats: webbasierte Plattform für Bundesliga-Statistik





- Kriterien nicht erfüllt:
 - SGL4pro:





Quiz:





Photoviewer:







Ziel und Inhalt der Übung

- Was bedeutet "erfolgreiche Projektbearbeitung?"
 - Anwesenheit zu allen 4 Pflichtterminen
 - 3 kurze Präsentationen gehalten:
 - » Kurze Ideenpräsentation: 22.04. 26.04.
 - » Kurze Kriterien-Präsentation: 27.05. 31.05.
 - » Ergebnispräsentation: 01.07. − 12.07.
 - Wiki-Termine eingehalten & Inhalte vollständig:
 - » Gruppen Wiki-Anmeldung per Mail: bis 28.04.2013
 - » Vollständige Wiki-Seite: bis 30.06.2013
 - Vorführbares Projekt...
 - ...welches die Kriterien erfüllt

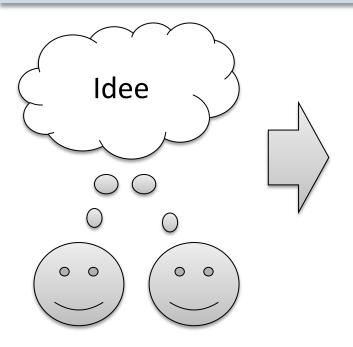


Projekt-Kriterien

- Kriterien den Nutzer betreffend:
 - » Zielgruppe: wer benutzt die Software wofür?
 - » Workflow: welchen Ablauf von Aktionen unterstütze ich wie?
- Kriterien die Bedienung betreffend:
 - » Affordances: wahrnehmbare Eigenschaften des Bedienelements vs. mögliche Aktionen
 - » Systemzustand: Erkennbarkeit des aktuelle Systemzustands und wie eine Aktion diesen ändert
 - » Constraints: Sinnvolle Einschränkung möglicher Aktionen
- Kriterien das Interface betreffend:
 - » Regularität/Reihenfolge
 - » Vorhersagbarkeit
 - » Ökonomie
 - » Gruppierung



Ablauf



Nutzerkriterien

- Zielgruppe
- Workflow

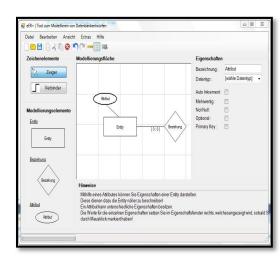
Bedienkriterien

- Affordances
- Systemzustand
- Constraints

Interfacekriterien

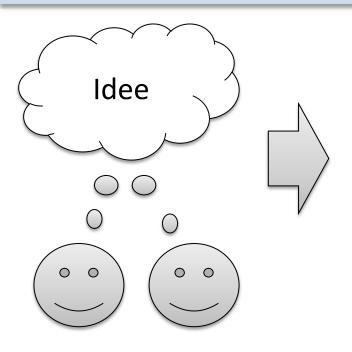
- Regularität
- Vorhersagbarkeit
- Gruppierung
- Ökonomie







Ablauf



Nutzerkriterien

- Zielgruppe
- Workflow

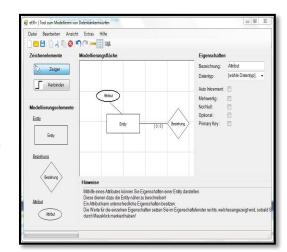
Bedienkriterien

- Affordances
- Systemzustand
- Constraints

Interfacekriterien

- Regularität
- Vorhersagbarkeit
- Gruppierung
- Ökonomie





Kurzvortrag: 22.04-26.04

Kurzvortrag: 27.05-31.05

Abschlusspräsentation: 01.07.-12.07.



Tipps zur Ideenfindung

- Denkt an die formalen Kriterien schon bei der Ideenfindung
- Welche Zielgruppe soll euer Programm anwenden?
 - Kinder, Senioren, Experten, Anfänger ...
- Auf welcher Hardware könnte es laufen?
 - Handy, Terminal, PC, ...
- Alternative Eingabekonzepte oder Controls
 - Parallele Koordinaten vs. Drop Down Menü, Graphen, ...
- Ausgeschlossene "Ideen":
 - Musik/Video-Player, Musik/Video-Datenbank, Bildbetrachter



Tipps zur Umsetzung

Die Ausseinandersetzung mit den Kriterien muss "erkennbar"

sein:





- Affordances
- Systemzustand
- Constraints

Interfacekriterien

- Regularität
- Vorhersagbarkeit
- Gruppierung
- Ökonomie

- Nicht so wichtig:
 - Algorithmische Lösung, komplexe Schnittstellen & Datenbanken,
 Performance, ...
- Fazit:
 - Es wird hauptsächlich nach Kriterien bewertet
 - Lieber Zeit in die Workflow-Konzipierung stecken und zeigen: "wie es funktionieren würde" anstelle eines ausgeklügelten Backends ohne erkennbare Kriterien-Umsetzung



Wiki

- InSysWiki: (www.insyswiki.tk)
 - Bis zum 30.06.2013 muss dort jede Gruppe eine vollständige Projektseite eingerichtet haben





Wiki

- Vollständige Wiki-Seite:
 - 1. Namen der Gruppenmitglieder
 - 2. Projektbeschreibung + 1 Screenshot
 - 3. Die Vortragsfolien der drei Vorträge
 - Die fertige Applikation (Binaries+ Source*)
 - 5. Anleitung (CHM / HTML) zur Applikation



Wiki

- Anmeldeschluss: 28.04.2013 (nicht verpassen: Wiki-Seite ist Scheinbedingung!)
- Anmeldung: jede Gruppe schickt eine Mail mit Betreff "InSysWiki" an den jeweiligen Übungsleiter:
 - mathias.neugebauer@ovgu.de
 - sbirr@isg.cs.uni-magdeburg.de
 - stoeltze@isg.cs.uni-magdeburg.de
- Mail-Inhalt:
- für jedes Gruppenmitglied
 - Name
 - Matr.Nr.
 - Studiengang

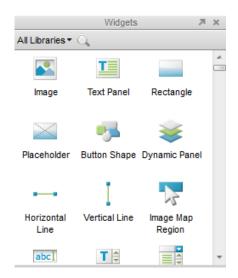




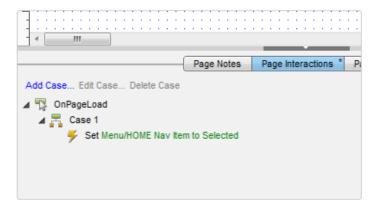
Axure

- Rapid Prototyping Tool
- Schnelles Wireframe- und Mockup-Design
- Einfaches Event-Handling
- HTML Export
- Master-Templates
- Mobile Apps
- Große Community und viele Tutorials: http://www.axure.com/learn
- Für Studenten kostenlos





Page Load Interactions





C# Einführung

- Im Verlauf der Übung Einführung in Visual C# (WindowForms):
 - API (Visual C# Express 2005)
 - Fenster/Elemente
 - Eventhandling / erweiterte Ein-/Ausgabe
 - MDI (Multiple Document Interface)
 - Spezielle Elemente
 - Grafik mit GDI+
 - Tools: für Installationsroutinen / zum einfachen Erzeugen von Hilfe
- Viele Ressourcen im Netz (Tutorials, Foren, Beispielcode)



Axure vs. C#





- Rapid Prototyping Tool
- Schnelles Wireframe- und Mockup-Design
- Einfaches Event-Handling
- HTML Export
- Mobile Apps
- Variablen-Handling ("nur" einfache Skriptsprache)
- "Fake"-Aufwand bei komplexen Anwendungen

- Programmierumgebung!
- Umfangreiches Event-Handling
 - Viele, verschiedene Datenstrukturen
 - Sehr flexibel
- Programmieraufwand bei komplexen Anwendungen

Geringe Einstiegshürde

Flexibilität



Wie geht's weiter?

- Gruppenbildung (max. 2 Studenten)
- Nächste Woche (15.04. -19.04.) → Axure Einführung
- Übernächste Woche (22.04.-26.04.) Pflichttermin ->
 kurze Vorstellung der Ideen (5min)
- Denkt an die Mail (pro Gruppe) an euren Übungsleiter:
- Betreff "InSysWiki", Inhalt:
 - Name
 - Matr.Nr.
 - Studiengang
 - aller Gruppenmitglieder



Wichtig!

- Für Accounts im Labor:
 - E-Mail an euren Übungsleiter mit:
 - » Name
 - » Matrikel-Nr.
 - » URZ-Account-Name
 - Bis <u>spätestens</u> Do., 11.04.13!



Viel Spass ©



